

[Download ebook] Im Feuer des Lebens (Liebe in Zeiten des Krieges 2)

Im Feuer des Lebens (Liebe in Zeiten des Krieges 2)

Von Heidrun Hurst

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #223873 in eBooksVerffentlicht am: 2015-11-26Erscheinungsdatum: 2015-11-26File Name: B018KPK20E | File size: 71.Mb

Von Heidrun Hurst : Im Feuer des Lebens (Liebe in Zeiten des Krieges 2) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Im Feuer des Lebens (Liebe in Zeiten des Krieges 2):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannende Fortsetzung!Von Smilla507 (S. Degenhardt)Es handelt sich bei diesem Buch um die Fortsetzung zu Die Kinder des Bergmanns, deshalb mchte ich jedem, der den ersten Band noch lesen mchte davon abraten, hier weiter zu lesen, um sich nicht die Spannung zu nehmen.Nahtlos knpft das Geschehen an den ersten Band an: Jakob verdingt sich

als Sldner im Dreijährigen Krieg, wobei er oftmals mit den Schattenseiten des Krieges konfrontiert wird. Doch es bahnen sich auch Freundschaften an, die ihm Halt geben. Währenddessen kämpft Elisabeth um die Existenz und den Hof. Nachdem der Tross durch Odelshofen gezogen ist, ist ihr kaum etwas zum Leben geblieben. Doch sie gibt nicht auf, denn sie möchte Jakob eines Tages heiraten. Brbel und ihr Mann Sebastian müssen sich ebenfalls fortwährend neuen Herausforderungen und Prüfungen stellen: Ihr Findelhaus in Straburg erfreut sich regen Zuwachses und platzt förmlich aus allen Nähten. Wie sollen sie nur die Mittel für all die hungrigen Muler aufbringen? Sebastian zwingt es förmlich in die Knie er erkennt, dass Gott für sie sorgt und bittet ihn um alles, was sie brauchen. Als eine Seuche die Familie bedroht, scheint es, als habe Gott sie verlassen... Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn; er wirds wohl machen, rezitierte er einen Teil des 37. Psalms. Tränen schossen Elisabeth in die Augen. (...) Was blieb ihr auch anderes übrig? (S. 152) Dass Gott es wohl machen wird das vermag keine der Protagonisten dieses Romans erhoffen. Die Zeit des Dreijährigen Krieges zerrütet das Reich und hinterlässt viel Armut, Sorgen und Not. Jakob, der sich direkt im Tross befindet, wird damit genauso konfrontiert, wie Elisabeth. Viele Kilometer voneinander entfernt kämpfen beide ums Überleben. Die einzige Hoffnung, die ihnen bleibt, ist ein Wiedersehen, das sich jedoch immer weiter hinaus zögert. In mehreren Erzählsträngen erfuhre ich vom Schicksal der mir inzwischen ans Herz gewachsenen Protagonisten. Das Verhältnis ist recht ausgewogen und ich fieberte auf jedem Schauplatz mit. Heidrun Hurst ist sich auch in diesem Buch sehr treu geblieben und hat die damaligen Verhältnisse dargestellt, ohne in Klischees abzudriften. Genau wie im ersten Band tauchte ich erneut in die bildhafte Schreibweise der Autorin ab. Es ist, als würde sie mit ihren Büchern ein Gemälde zeichnen. Selbst über das Alltagsleben während des 17. Jahrhunderts zu lesen wurde mir niemals langweilig. Durch Jakob erfährt man den Alltag eines Trosses, was ich sehr interessant fand. Und auch wenn es mein dritter Roman ist, in dem es um den Dreijährigen Krieg geht, habe ich ihn wieder einmal aus einer anderen Perspektive kennen gelernt. Der Glaube an Gott spielte im ersten Band noch eine eher untergeordnete Rolle. Im zweiten bekommt er eine tragende (re) Rolle. Die Szenen und selbstlose Aufnahme der Waisenkinder im Findelhaus haben mich sehr berührt. Ich bin gespannt, wie es im dritten Band weiter gehen wird. Nicht nur für Brbel und Sebastian, sondern auch für Elisabeth und Jakob. Man darf gespannt sein, denn das Ende ist in vielerlei Hinsicht offen... 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hoffentlich muss ich nicht wieder ein ganzes Jahr lang auf den nächsten Band warten! Von Christian Dring Als ich vor einem Jahr "Die Kinder des Bergmanns" las, war ich hin und weg. Die Autorin hatte es sehr gut verstanden mich in die Zeit des Mittelalters zu entführen. Eingebettet in die Romanhandlung rund um die Bergmannskinder Jakob und Brbel war eine berührende Geschichte entstanden, die längst nicht zu Ende erzählt war. Jetzt nach einem Jahr legt Heidrun Hurst mit "Im Feuer des Lebens" endlich den zweiten Band dieser Saga vor. Obwohl eine lange Zeit vergangen ist, bin ich als Leser schnell wieder drin in der Story. Das Geschwisterpaar ist längst getrennt voneinander und in Zeiten des Dreijährigen Krieges ist es sehr ungewiss ob Brbel ihren Bruder je wiedersehen wird. Knapp ist Jakob dem Galgen entgangen und auch Brbel lebt in großer Not. Heidrun Hurst schreibt so, als käme sie direkt aus dem 17. Jahrhundert und erzählt einfach die gerade miterlebte Geschichte nach. Sofort läuft beim Lesen ein innerer bunter Film mit. Was mir bei diesem zweiten Band besonders auffiel, dass war seine christliche Botschaft. Der Autorin gelingt es, Glaubenswahrheiten über Jahrhunderte hinweg aktuell zu erhalten. Ich denke da unter anderem an die Kraft des Gebetes. Brbel sehe ich plötzlich an dieser Stelle als Lernende. Ihr Mann betet zu Gott, weil er nicht mehr weiß wie er mit den schier erdrückenden Sorgen um sein Kinderasyl umgehen soll. Brbel sieht ihrem Mann zu und spricht etwas vom Vertrauen auf Gott. Auch dieser Roman lässt Fragen offen, erzählt noch nicht die ganze Story. Hoffentlich muss ich nicht wieder ein ganzes Jahr lang auf den nächsten Band warten! 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. 2. Band der Kinder-des-Bergmanns-Reihe Von Kerry Wir schreiben das Jahr 1626 und der mittlerweile 19-jährige Jakob Selzer hat in seinen jungen Jahren schon einiges erleben müssen. Erst starb seine Mutter bei seiner Geburt, ein Ereignis, das seinen Vater gebrochen hat, dann starb seine Stiefmutter - geblieben waren ihm damals nur der Vater und die jüngere Halbschwester Brbel. Doch auch der Vater starb und die beiden Waisen blieben allein zurück. "Zuflucht" fand Jakob bei seinem Onkel, wobei er hier als billige Arbeitskraft auf dessen Hof schuften musste, während seine Schwester in der Stadt als Haushaltskraft arbeiten musste. Dann überschlugen sich die Ereignisse, Jakob verliebte sich, doch ein anderer wollte Elisabeth auch. Durch Intrigen kam es dazu, dass Jakob für den Tod seines Onkels verantwortlich war und den Tod durch den Strang finden sollte. In letzter Sekunde wendete sich sein Schicksal jedoch zum "Guten". Brbel hingegen fiel auf den Sohn ihrer Arbeitgeber herein und wollte sich, da sie in Schwierigkeiten geraten war, das Leben nehmen. Pfarrer Sebastian Liebig konnte sie in letzter Minute retten und kümmerte sich um die junge Frau. Er verliebte sich in sie und sie heirateten. Zumindest für Brbel scheint sich das Schicksal zum Guten gewandt zu haben. Jakob befindet sich derzeit mit anderen Männern auf dem Weg zum Musterplatz, denn um den Strang zu entkommen, musste er zusagen, zehn Jahre Dienst beim Heer zu leisten. Zehn Jahre ist eine lange Zeit und dennoch glaubt und hofft er, dass nach Ende dieser Zeit, zu seiner Elisabeth zurückkehren kann und sie beide endlich ein gemeinsames Leben beginnen können, denn Elisabeth, die Frau, die er über alles liebt, hat versprochen, auf ihn zu warten. Seine Schwester Brbel weiß noch gar nichts von den Veränderungen im Leben ihres Bruders, denn sie sahen sich, seit Jakob bei ihrem Onkel schuftete, nur einmal jährlich an Martini. Auch Elisabeth hat es in der derzeitigen Situation alles andere als leicht. Die Verbindung zu Jakob war im Dorf bekannt, woraufhin sie und ihre Eltern nunmehr fast wie "Geächtete" behandelt werden, denn immerhin hätte sie fast einen Mörder geheiratet. Ihren Vater trifft

diese Vernderung besonders hart, nicht lange nach diesen einschneidenden Erlebnissen stirbt er und lsst Frau und Tochter allein auf der Welt zurck. Nun ist es an ihnen, den Hof zu bewirtschaften, doch Elisabeth ist der Verzweiflung nahe, denn auch ihre Mutter scheint mit dem Tod des Vaters jeden Lebensmut verloren zu haben. Ob es ihr gelingt, nur mit Hilfe ihrer Mutter, den Hof rentabel zu bewirtschaften oder werden sie Hunger leiden, denn Hilfe aus der Dorfgemeinschaft ist nicht zu erwarten?Feldherr Wallenstein, das ist von nun an der Mann, der neben Kaiser Ferdinand II, Herrscher ber das Heilige Rmische Reich Deutscher Nation, ber Jakobs Leben "bestimmen" kann. Erstaunlicherweise kommt Jakob mit seinem neuen Leben sehr gut zurecht und trotz seines "Rufes", denn es ist schon eher ungewhnlich, dass ein zum Tode Verurteilter, solch einen "Gnadenerlass" bekommt, findet er recht schnell Freunde in Balthasar, Zacharias, Heinrich, Peter und natrlich seinem Hund Aaron. Ergnzt wird diese illustre Gruppe bald noch durch Magdalena, einer jungen Frau, die sich dem Heerestross angeschlossen hat und so ihr Auskommen als Heilerin findet. Schnell wird jedoch klar, was es heit, beim Heer zu sein - Mangelversorgung, schlechte hygienische Zustnde, Krankheiten, Tod. Auch die Gruppe um Jakob ist betroffen, eine Tatsache, der sich die Freunde sogar recht zeitnah stellen mssen. Schnell ist die Einsicht da, beim Heer stirbt man nicht nur in der Schlacht, denn viele sterben bereits vorher an Krankheiten.Brbel und Sebastian sind derweil damit beschftigt, ihr Findelhaus weiter auszubauen und zu managen. Ihr erstes Findelkind, Johannes taufen sie den Jungen, erhalten sie zufllig in der Nacht, in der auch Brbels Tochter Marie zur Welt kommt, doch bald werden es immer mehr Kinder aller Altersklassen. Bereits kurze Zeit spter sind es so viele Kinder, dass weder Brbel noch Sebastian wissen, wie es weitergehen soll, doch nie wrden sie ein Kind ihres Hauses verweisen, denn sie wissen, was den Kindern bevorstehen wrde, wenn sie sich ihrer nicht annhmen. Doch um den Kindern Herr zu werden, berwindet Brbel sich und stellt sich ihrer Vergangenheit, denn sie kennt eine Person, die ihnen helfen kann, das Ganze zu managen - es handelt sich um Grete, die Kchin ihrer ehemaligen Arbeitsgeberin, deren Sohn Brbel verfhrt. Brbel ist nicht wohl bei der Sache, doch fr die Kinder, die ihr und ihrem Mann anvertraut wurden, wrde sie alles tun - auch sich mit der Gromutter ihres Kindes anlegen. Tatschlich gelingt es ihr, Grete zu berzeugen, ihr im Findelhaus zu helfen, doch Ruhe will auch in ihr Leben nicht einkehren, denn sie erfhrt, dass es im Dorf, in dem Jakob lebt, einen Mord gegeben haben soll und sie ahnt, was passiert ist ...Der 2. Band der Kinder-des-Bergmanns-Reihe! Der Plot wurde wieder ausgesprochen spannend und bildgewaltig erarbeitet. Was mich besonders beeindruckt zurckgelassen hat ist die Tatsache, wie es die Autorin geschafft hat, mir das damalige Leben in allen Facetten, sei es beim Heer (Jakob), in der Stadt (Brbel) oder auch als "Gechtete" in einem Dorf (Elisabeth) vor Augen zu fhren. In jeder dieser Situationen hatte ich die jeweiligen Szenen direkt vor Augen und hatte das Gefhl, ich wre tatschlich beinahe mit vor Ort und wrde alles mit den Figuren gemeinsam erleben. Die Figuren wurden authentisch und facettenreich erarbeitet. An dieser Stelle fllt es mir sehr schwer zu beschreiben, welche Figur mich am meisten beeindruckt hat, denn es waren einfach alle. Nicht eine Figur war dabei, bei der ich dachte, die htte man doch etwas anders gestalten knnen, nein, ich bewundere Jakobs Mut und Glauben an sich und sein Schicksal und seine Hoffnung auf eine gemeinsame Zukunft mit seiner Elisabeth, ich bin fasziniert von Brbel, die trotz aller Widrigkeiten niemals den Mut verliert und fest hinter ihrem Mann und den Findelkindern steht, fr die sie verantwortlich ist und fr die sie alles tun wrde und natrlich Elisabeth, die junge Frau, die sich entgegen der Konventionen fr einen "armen Knecht" entschieden hat und auch an diesem Mann festhlt, als er als Mrder verurteilt wird. Sie nimmt eher das Leben einer "Gechteten" in Kauf, als ihrer Liebe zu Jakob zu entsagen - was fr eine starke Persnlichkeit. Aber auch die Nebencharaktere weisen eine starke Intensitt auf, denn jeder einzelne hat einen hohen Wiedererkennungsfaktor, sei es in Jakobs, Brbels oder Elisabeths Umfeld. Den Schreibstil empfand ich als ausgesprochen fesselnd, ich konnte und wollte das Buch nicht aus der Hand legen, zu sehr war ich in der Geschichte gefangen. Jetzt ist wieder die Zeit des Wartens angebrochen - doch ich wei, es wird sich fr mich auf jeden Fall lohnen, denn ganz ehrlich, eigentlich mag ich historische Literatur gar nicht so gerne, aber diese Reihe hat mich dermaen in ihren Bann gezogen, dass ich mich jetzt bereits mit Feuereifer auf den nchsten Band freue, von dem ich wei, dass er mich nicht enttuschen wird.

KurzbeschreibungEs ist die Zeit des Dreijhbrigen Krieges: Die Geschwister Jakob und Brbel Selzer, Bergmannskinder aus dem Schwarzwald, hat es ins Rheintal verschlagen. Sie mssen nun ihren Weg im Leben finden.Jakob verlsst das kleine Dorf Odelshofen und zieht in den Krieg. Endlose Mrsche und zermrbende Gefechte fhren ihn immer weiter weg von seiner geliebten Elisabeth. Wird er sie je wiedersehen? Oder wird die hbsche Magdalena sein Herz erobern? Elisabeth versucht indessen, mit ihrer Mutter den elterlichen Hof zu bewirtschaften. Doch immer wieder werden ihr Steine in den Weg gelegt. Als ihre Mutter als Hexe beschimpft wird, spitzt sich die Lage zu.Das Straburger Findelhaus hat inzwischen Zuwachs bekommen. Doch die Arbeit mit den Kindern fhrt Brbel und Sebastian an ihre Grenzen. Stck fr Stck lernen sie, auch in der grten Not auf Gottes Hilfe zu vertrauen. Da bedroht eine Seuche das Leben der Hausbewohner. Werden sie auch diese Prfung bestehen?Ein packender historischer Roman aus der Zeit des Dreijhbrigen Krieges - zugleich die Fortsetzung von Die Kinder des Bergmanns .KurzbeschreibungEs ist die Zeit des Dreijhbrigen Krieges: Die Geschwister Jakob und Brbel Selzer, Bergmannskinder aus dem

Schwarzwald, hat es ins Rheintal verschlagen. Sie müssen nun ihren Weg im Leben finden. Jakob verlässt das kleine Dorf Odelshofen und zieht in den Krieg. Endlose Märsche und zermürbende Gefechte führen ihn immer weiter weg von seiner geliebten Elisabeth. Wird er sie je wiedersehen? Oder wird die habsche Magdalena sein Herz erobern? Elisabeth versucht indessen, mit ihrer Mutter den elterlichen Hof zu bewirtschaften. Doch immer wieder werden ihr Steine in den Weg gelegt. Als ihre Mutter als Hexe beschimpft wird, spitzt sich die Lage zu. Das Straburger Findelhaus hat inzwischen Zuwachs bekommen. Doch die Arbeit mit den Kindern führt Bräbel und Sebastian an ihre Grenzen. Stück für Stück lernen sie, auch in der größten Not auf Gottes Hilfe zu vertrauen. Da bedroht eine Seuche das Leben der Hausbewohner. Werden sie auch diese Prüfung bestehen? Ein packender historischer Roman aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges - zugleich die Fortsetzung von Die Kinder des Bergmanns. über den Autor und weitere Mitwirkende: Heidrun Hurst geboren 1966, ist Familienfrau und Autorin aus Leidenschaft, außerdem engagiert in einer christlichen Gemeinde. Sie lebt in Kehl am Oberrhein.